

## Weihnachten... zum nachmachen... (Gott beteiligt uns)

Weihnachten ist vor allem das Fest der Liebe...

denn in der Menschwerdung Gottes, nahm die Liebe Gottes in besonderer Weise Gestalt an... und wurde in besonderer Weise sichtbar.

Wenn wir dieses Fest der Liebe feiern... dann haben wir allerdings meist nur das äußere, sichtbare, geschichtliche Ereignis zu Bethlehem vor Augen.

Das aber ist nur das halbe, das äußere Geschehen...

Gott ist nicht nur in diese Welt hinein geboren...

Gott ist auch in unsere Herzen hinein geboren... Weihnachten in uns...!

(wenn wir das nicht durch Unglauben verweigert haben...)

*Eph 3,17: daß Christus durch den Glauben **in euren Herzen wohne...***

Seine Liebe hat damit Einzug gehalten in unsere Herzen...

Liebe ist sogar das Erkennungszeichen unserer Gotteskindschaft.

*1.Joh 4,7-8: (denn)wer liebt, der ist von Gott geboren und kennt Gott.*

*<sup>8</sup> Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist die Liebe.*

Die Liebe Gottes ist allerdings nicht statisch... Die Liebe ist ein fließendes Element... Gottes Liebe will darum nicht bei uns steckenbleiben, wie in einer Sackgasse... sie will durch uns hindurch weiter fließen zu anderen Menschen... damit auch sie vom Weihnachtssegen profitieren können...

*Joh 17,23: damit die (ganze) Welt erkenne... dass du... sie liebst...*

Dieses Fließen nennt man übrigens lieben... Lieben ist nichts anderes, als Gottes Liebe durch uns hindurch zu andern weiterfließen zu lassen.

Es geht hier also eindeutig nicht um eine selbst produzierte Liebe.

Wer jedoch nur egoistisch auf seine eigene Rettung bedacht ist... auf seinen eigenen Vorteil, auf sein eigenes Wohlergehen und Wohlbefinden, der liebt nicht... der hat Weihnachten nicht begriffen...

*1.Kor 13,5: ...denn die Liebe **sucht nicht das Ihre...***

*Phil 2,4: und ein jeder **sehe nicht auf das Seine**, sondern auch auf das, was dem andern dient...* (1.Kor 13,5 / Röm 15,2)

## Weihnachten als Auftrag...

Wir sind also nicht nur Nutznießer der Liebe Gottes...

sondern auch Botschafter der Liebe Gottes...! (2.Kor 5,20)

*Joh 17,18: Wie du mich in die Welt gesandt hast, so **sende ich sie in die Welt...*** (Joh 20,21)

*Joh 14,12 Wer an mich glaubt, der wird die **Werke** (der Liebe) **auch tun**, die ich tue...*

*Joh 17,23: damit die Welt erkenne... dass du... sie liebst...*

## Weihnachten dient uns als Beispiel...

Damit uns dieser Auftrag auch gelingen kann... dient uns Weihnachten nicht nur zur eigenen Rettung... und nicht nur zu eigener Freude... sondern auch als Beispiel zum Lieben im Auftrag Gottes.

An diesem Beispiel können wir uns stärken, orientieren und ausrichten.

*Joh 13,15: Ich habe euch ein **Beispiel gegeben**, dem ihr folgen sollt. Tut, was ich für euch getan habe...*

*Eph 5,2: und **lebt in der Liebe**, wie auch Christus uns geliebt hat... ..*

*Eph 5,1: Seid nun **Nachahmer Gottes** als geliebte Kinder!*

*1.Petr 4,1: so **wappnet euch auch mit derselben Gesinnung...*** (wie Jesus)

## Das weihnachtliche Beispiel...

Ich hab mal versucht, mir dieses weihnachtliche Beispiel der Liebe Gottes praktisch vorzustellen...

Ich stellte mir vor, wie Gott (der Vater) sich (als Sohn) auf die Schulter tippt, auf die Erde zeigt und seufzend sagt: Ist das nicht ein Jammer...

Haben wir nicht die Menschen geschaffen uns zum Bilde...

damit sie voller Freude mit uns, und aus unserer Fülle leben sollten...?

Schau sie dir aber an...

Was ist aus ihnen geworden...? Nichts als ein sterbendes Häufchen Elend.

Siehst du ihre Not, ihr Elend, ihr Leid, ihre Angst, ihre Schmerzen...?

Es ist ein Jammer, wie sie dahinsiechen, ohne Leben, ohne Freude, ohne Hoffnung... wie sie blindlings ihrem eigenen Tod nachrennen...

Warum nur, haben sie sich von mir, ihrem Gott, losgesagt...?

Nun rennen sie in ihr Verderben...!

Warum wollten sie ohne mich, als Gott-lose, als Sünder, losgelöst von mir... nach eigenem Ermessen und eigenem Gutdünken leben...?

Warum verzichteten sie auf die Gemeinschaft, die Herrlichkeit, die Fülle, die Weisheit und die Allmacht ihres Gottes...?

### Laut Gerechtigkeit...

müssen sie nun auch die Folgen tragen... sie müssen sterben.

Sicher, sie haben es nicht anders verdient! –

Aber es zerreißt mir das Herz, wenn ich das sehe!

### Eine Rettungsmöglichkeit...

gäbe es allerdings, mein Sohn... um sie zu retten...

Wenn ein gerechter, sündloser Mensch, stellvertretend den Tod der abtrünnigen, Gott-losen Menschen auf sich nehmen würde.

Aber es gibt keinen gerechten Menschen Vater...

allesamt sind sie Gott-los... und alle miteinander sind sie Sünder.

*Röm 3,10-12: Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer.*

*<sup>12</sup> Sie sind **alle abgewichen** und allesamt verdorben.*

*Da ist keiner, der Gutes tut, auch **nicht einer**.*

Was guckst du mich so an, Vater...?

Ich bin doch kein Mensch... sterblich bin ich auch nicht...

Geliebter Sohn... Reicht deine Liebe, um ein sterblicher Mensch zu werden... obwohl du Gott bist...?

Reicht deine Liebe, um als Mensch den unvermeidlichen Tod der Menschen, stellvertretend auf dich zu nehmen...?

*Joh 3,16: **damit alle**, die diese Liebe im Glauben annehmen, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.*

Ja, Vater... Es ist ja deine Liebe, die in mir ist... ich bin bereit...!

Ich hab es gewusst mein geliebter Sohn... aber es wird nicht leicht sein... weder für dich, noch für mich... ist dir das bewusst...?

Du wirst die Unsterblichkeit verlassen müssen um sterblich zu werden.

Du wirst den Glanz, die Fülle und die Herrlichkeit des Himmels verlassen um in der Armut, Bedürftigkeit und Begrenztheit der Menschen zu leben.

Du wirst die Verlorenheit der Menschheit am eigenen Leibe erfahren, spüren und durchmachen...

Du bist zwar Herr aller Herren, wirst dich aber unter selbsternannten Herren demütigen müssen...

Du wirst dich menschlichen Ordnungen unterstellen und menschlichen Eltern gehorchen.

Ich werde dich, der du im Licht wohnst, da niemand zukommen kann... mitten in die Finsternis schicken.

Du, der vollkommen Gerechte, wirst der totalen Ungerechtigkeit ausgesetzt sein. Man wird dich zu Unrecht verdächtigen, verhöhnen, verspotten, verfolgen, schlagen, foltern und quälen... und zuletzt töten.

Du wirst bereits schon als Kleinkind auf der Flucht sein.

Du wirst Krankheit, Leid und Schmerzen auf dich nehmen müssen.

Du, der Reine, Heilige und Unantastbare ... du wirst sogar versuchbar werden und den Verlockungen von Macht, Reichtum, Vergnügen, Rache und Ansehen als Mensch widerstehen müssen.

Du, der du selbst die Wahrheit bist, wirst belogen, verraten und verkauft werden... wirst das Opfer von Falschheit, Lug, Betrug und Boshaftigkeit.

Selbst ICH, dein himmlischer Vater, werde dich für eine kurze Zeit verlassen müssen... Du gehst ein hohes Risiko ein...!

Bist du bereit, das alles auf dich zu nehmen... und das alles für Menschen, die nichts von ihrem Gott wissen wollen...?

Reicht deine Liebe für dieses Opfer aus...? - Ja Vater... sie reicht...!

### So geschah es...

Gott, die Liebe... ist in Jesus wirklich Mensch geworden...

Jesus verzichtete auf seine himmlischen Privilegien... ER entäußerte sich selbst und nahm unsere irdischen Bedingungen auf sich...

Er nahm auf sich unsere Krankheit, unsere Schmerzen, unsere Schwachheit, unsere Armut, unsere Nöte, unsere Verletzlichkeit, unsere Versuchbarkeit, unsere Schuld, unsere Ungerechtigkeit... und zuletzt unsere Todesstrafe...

Auf dass wir durch seine Wunden geheilt werden...

Von was...? Von dem, was uns umbringt... von der Gott-losigkeit...

von der Feindschaft zu Gott...und wir wieder Frieden hätten. (Jes 53,5)

### Wieso ist Weihnachten ein Beispiel für uns...?

Wieso sagt Jesus... *Ich habe euch ein **Beispiel gegeben**, dem ihr folgen sollt... Tut, **was ich** für euch getan habe... (Joh 13,15)*

Wieso sagt die Bibel... *Seid nun **Nachahmer Gottes...** und **lebt in der Liebe**, wie auch **Christus** uns geliebt hat.. (Eph 5,1+2)*

Wieso lesen wir... ***wappnet euch auch mit derselben Gesinnung...** (1.Petr 4,1)*

Wieso heißt es... *denn **wie er** ist, so sind auch wir in dieser Welt. (1.Joh 4,17)*

Wieso sollen wir... nach seinem Beispiel etwas tun, was Jesus bereits für uns getan hat...? Reicht das nicht, was Jesus getan hat...?

Wieso leben wir... überhaupt noch unter Bedingungen, die doch Jesus bereits auf sich genommen hat...?

Wieso... sollen wir (*wie Jesus*) auf die Herrlichkeit des Himmels verzichten...? und weiterhin in Schwachheit, mit Krankheiten, Schmerzen, und Nöten... in Armut, unter Ungerechtigkeit... und mit Versuchungen leben...? **Wieso...?**

Wieso... können wir nicht einfach nur Nutznießer von Weihnachten sein und genießerisch gen Himmel entschweben...?

### Weil die Liebe nicht egoistisch ist...

Die Liebe Gottes, die ausgegossen ist in unsere Herzen...

durch den Heiligen Geist, (*oder in Form des Heiligen Geistes*) der uns gegeben ist... gibt sich nicht nur mit der eigenen Rettung zufrieden...

Sie drängt weiter... durch uns hindurch... hin, zu den vielen verlorenen

Menschen... dass auch sie, durch uns... glaubwürdig +authentisch erfahren,

***dass Gott auch sie, so sehr geliebt hat**, dass er seinen eigenen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat (Joh 3,16)*

Weihnachten, das Fest der Liebe, ist eben auch ein Auftrag der Liebe...!

Wir sind die Botschafter dieser Liebe... (Joh 17,18 / Joh 20,21 / 2.Kor 5,20 )

mit Worten der Liebe und mit Werken der Liebe... (Joh 14,12 / Kol 3,17)

### Wie aber liebt man wie Gott...?

Wie liebt man...

unabhängig von Gefühlen, äußeren Anreizen, Stimmungen, Sympathien...?

unabhängig von eigenen Vorteilen... unabhängig von Gegenliebe...?

unabhängig von Vorleistungen, Verdiensten, Vorzügen...?

unabhängig, ob jemand meiner Liebe wert ist, oder sie verdient hat...?

Wie liebt man wie Gott...?

Indem...

wir nicht um unseretwillen lieben...

auch nicht um des anderen willen...

ebenso nicht wegen irgendwelcher Gefühle, Stimmungen, Sympathien, Zwänge oder Vorteile...

oder weil jemand es verdient hätte, geliebt zu werden...

Sondern...

indem wir um Jesu willen lieben...! Indem wir IHN lieben...!

in seinem Namen (Kol 3,17), mit seiner übernatürlichen Liebe

in seinem Auftrag... auf seine Art... unter seiner Leitung...

nach seinem Vorbild... und aus seiner Kraft...

Es ist seine Liebe, die durch uns fließen will...!

***1.Petr 4,11**: dass wir's tun, **aus der Kraft, die Gott gewährt**, damit in allen Dingen Gott gepriesen werde*

Darin ehren wir den Gottessohn in der Krippe... das sind wir ihm schuldig.

Wir werden nie mehr darauf warten, ob uns jemand sympathisch oder liebenswert erscheint... oder ob wir Liebesgefühle entwickeln können... oder ob uns das angenehm ist, oder uns in den Krampasst...

Wir sehen einfach Jesus in dem anderen... und tun ihm Gutes...

***Mt 25,40**: Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, **das habt ihr mir getan...!***

So kann die Weihnachts-Liebe durch uns weiterfließen... zum anderen...

Ich find das ausgesprochen entkrampfend... und machbar...

Nie mehr muss ich selber Liebe produzieren und hervorbringen...

Ich darf einfach Gottes Liebe weiterreichen... **Wer will sich beteiligen...?**